18. Feldforum am 12.9.2026 im Zirkus Cabuwazi



18. Feldforum

14.00 Eröffnung

14.15 Bereich T-Damm

15.00 Thementische

- Feko
- Feldranger
- Offene Wand
- Projekte
- Planungen

15.45 Naturschutz

16.10 Projekte

16.30 Empfehlungen

17.00 Ende



01 Qualifizierung Tempelhofer Damm / Südflanke

Das Areal am westlichen/südlichen Rand des Feldes soll weiter gestaltet und qualifiziert werden. Nach einer ersten Bürgerbeteiligung im Sommer 2020 sind unter anderem ein Bouleplatz, eine Sandspielfläche sowie ein Blühstreifen entstanden. Zudem waren damals Flächen für bürgerschaftliche Projekte definiert worden – der Westfeldgarten, das Luftschloss und der Stadtteilgarten Tempelhof sind seither auf dem Feld vertreten. Im Herbst 2025 ging es mit den Planungen und einer weiteren Bürgerbeteiligung weiter.

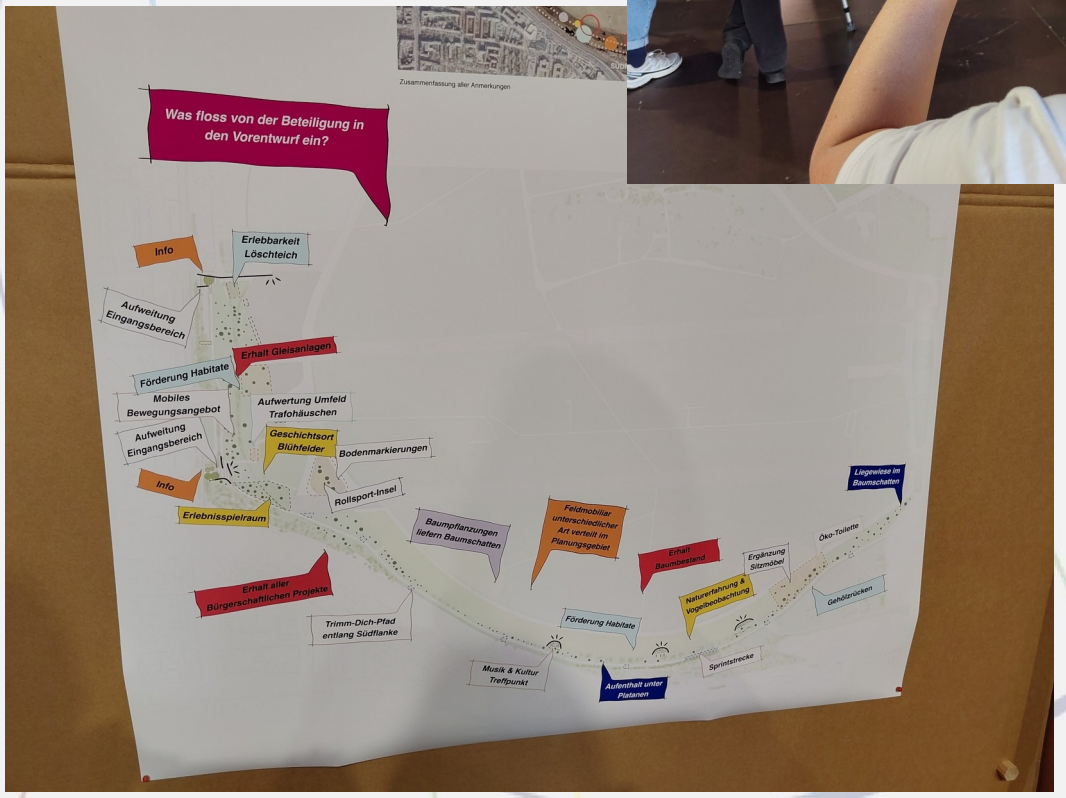




01 Qualifizierung Tempelhofer Damm / Südflanke

In einem Termin haben rund 45 Bürger:innen mit den Planerinnen und Planern diskutiert. Der daraus entstandene Vorentwurf wird auf dem Feldforum vorgestellt. Die Fortführung des Planungsprozess muss jedoch aufgeschoben werden. Wie berichtet, hat das Land Berlin aufgrund der angespannten Haushaltslage einen vorläufigen Planungsstopp für die Freiraumplanung zur Qualifizierung des Teilbereichs Tempelhofer Damm für die Jahre 2026 und 2027 beschlossen.





01 Qualifizierung Tempelhofer Damm / Südflanke

Ziele der Freiraumplanung Teilbereiche Tempelhofer Damm und Südflanke:

- Freiraumplanerische Qualifizierung der beiden Teilbereiche Tempelhofer Damm und Südflanke auf Basis des partizipativ entwickelten Entwicklungs- und Pflegeplans (EPP, 2016), des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Felds (ThFG) und weiterer umfangreicher Grundlagen (u.a. Maßnahmekonzept Feldforum 2020)

Der **Fokus der Planungsaufgabe** liegt auf den folgenden Themenbereichen:

- Qualifizierung, Erschließung und Erweiterung der Eingangssituationen Teilbereich Tempelhofer Damm (Eingang Paradestraße, Eingang Tempelhofer Damm)
- Herstellung einer Angebotsstruktur für Freizeitnutzung und Beschattungsmöglichkeiten (auch Baumpflanzungen) entlang der Teilbereiche Tempelhofer Damm und Südflanke
- Punktuelle Integration der Themenschwerpunkte Geschichte und Gedenken in den Entwurf
- Prüfung zusätzlicher fußläufiger Erschließungsmöglichkeiten durch die Qualifizierung eines temporären Nebeneingangs bei Veranstaltungen im Teilbereich Tempelhofer Damm

01 Qualifizierung Tempelhofer Damm / Südflanke

Planungs- & Beteiligungsprozess:

- Am **8. November 2025** fand die erste öffentliche Beteiligungsveranstaltung zur Qualifizierung der Teilbereiche Tempelhofer Damm und Südflanke gemäß Entwicklungs- und Pflegeplan für das Tempelhofer Feld (EPP) statt. Alle Anrainerinnen und Besuchenden des Tempelhofer Feldes waren eingeladen, ihre Perspektive in dieser frühen Planungsphase einzubringen und mit den Vertreterinnen und Vertretern des Planungsbüros über die aktuellen Nutzungen ins Gespräch zu kommen.
- Rund 45 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen die Gelegenheit wahr, sich zu informieren und aktiv einzubringen. Auf der Website des Beteiligungsmodells gibt es dazu einen ausführlichen Rückblick.
- An Thementischen „Nutzung, Sport, Spiel“ und „Aufenthalt, Natur und Umwelt“ gab es einen lebhaften Austausch zu konkreten Bedarfen. Wünsche nach mehr Freizeitangeboten, schattigen Plätzen und dem Schutz besonderer Orte wurden geteilt und mit Fähnchen oder Post-its auf dem Luftbild verortet – begleitet von viel Engagement und Fachwissen
- Abschluss bildetet ein Laternenspaziergang zu den Eingangsbereichen – Ideen und Nutzungsverhalten für die Eingangsbereiche wurden ausgetauscht.

01 Qualifizierung Tempelhofer Damm / Südflanke

Ergebnis Planungs- & Beteiligungsprozess:

Im Zuge der Vorplanung wurden Maßnahmen des EPP sowie weitere Anforderungen geprüft und flossen in den Vorentwurf ein ebenso wie Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozess.

Das freiraumplanerische Konzept fördert die Zugänglichkeit, Orientierung und Erlebbarkeit der Teilbereiche. Die Bestandsstruktur wird gestärkt, sensibel ergänzt durch gezielte Maßnahmen.

Das Leitkonzept der Planung beruht auf folgenden Grundprinzipien:

1. Qualifizierung der Eingänge als einladende Ankommensorte
2. Vorgelagerte und eingebettete Nutzungen innerhalb der Teilbereiche ergänzen und ordnen das bestehende Angebot an Freizeitnutzungen
3. Locker gepflanzter Gehölzrücken bestehend aus Laub- und Wildobstpflanzungen

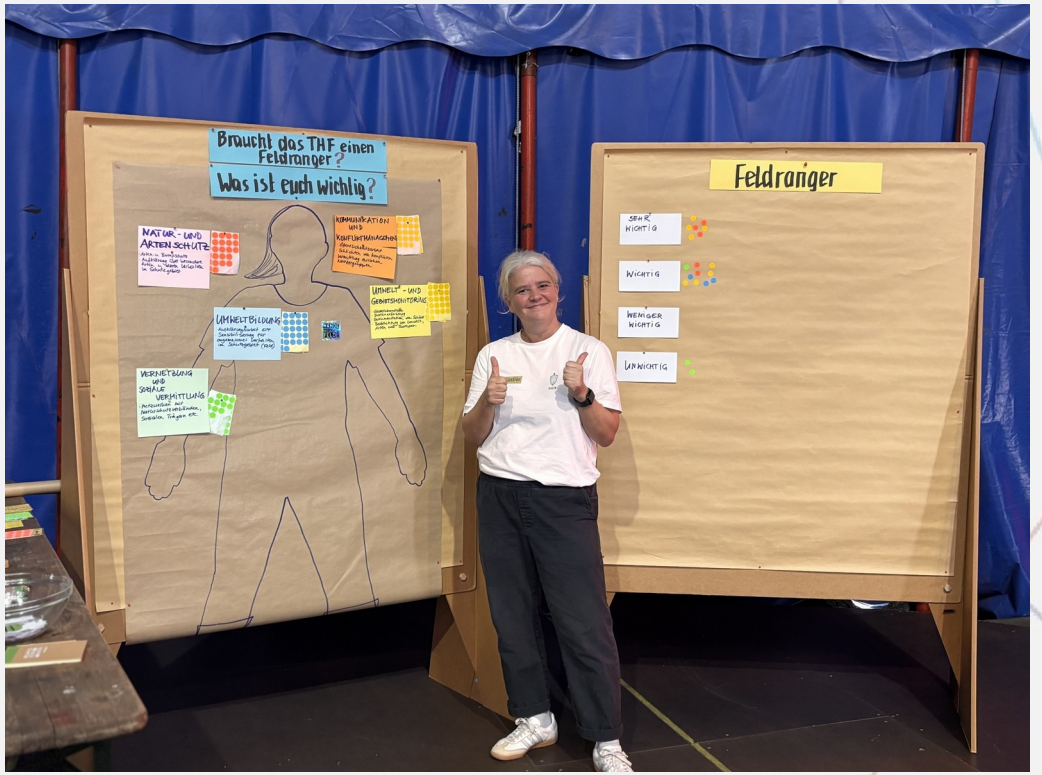
02 Austausch an Thementischen

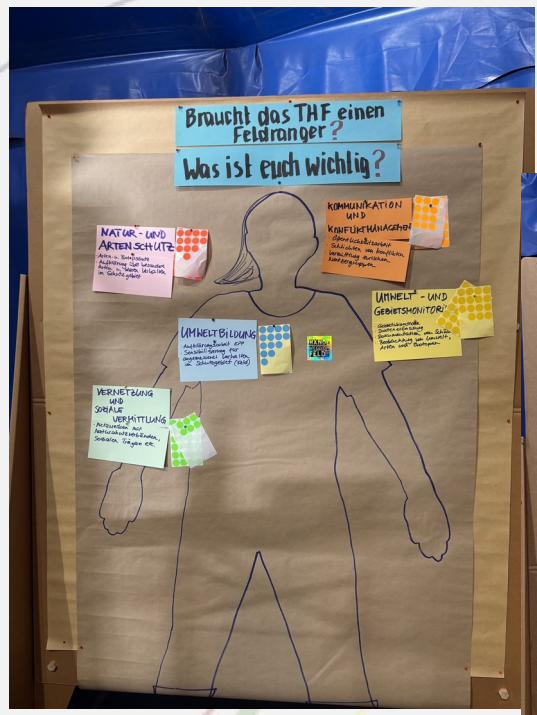


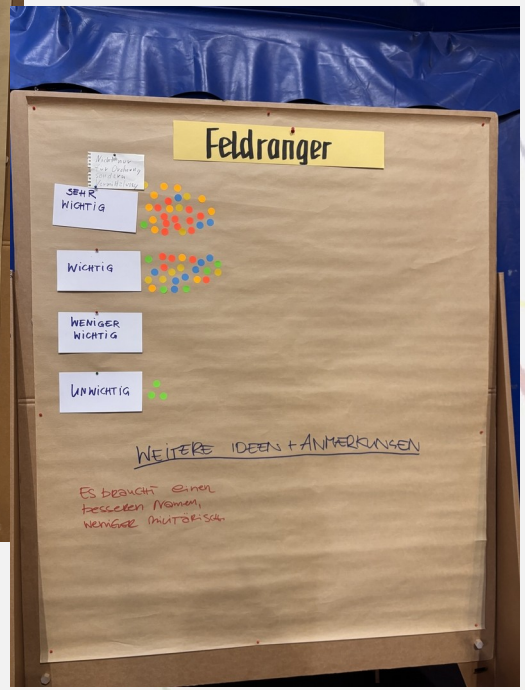
Das Feldforum bot eine Plattform für den Austausch über den Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP). Der Entwicklungs- und Pflegeplan gibt vor, dass die Bürger*innen kontinuierlich an der Gestaltung des Tempelhofer Feld beteiligt werden. Die Bürger*innen konzeptionieren, planen und erarbeiten gemeinsam mit der zuständigen Senatsverwaltung und mit der Grün Berlin GmbH in der Feldkoordination und im Feldforum die Handlungsempfehlungen. Das Thema stieß bei vielen auf großes Interesse.

Es zeigte sich, dass nur wenigen bewusst ist, dass dieser Plan nicht nur existiert, sondern sogar gesetzlich verankert ist. Die Diskussion machte deutlich: Wäre der EPP bekannter, könnten Bürger:innen besser nachvollziehen, wie der Beteiligungsprozesse auf dem Feld funktioniert und vor allem, woran dieser aktuell scheitert. Die Begegnung unterstrich, wie wichtig Aufklärung und Kommunikation sind, um die Lücke zwischen Theorie und Praxis zu schließen. Hier liegt die Chance, durch Transparenz und Dialog echte Teilhabe zu stärken.

02 Austausch Thementisch Feldranger





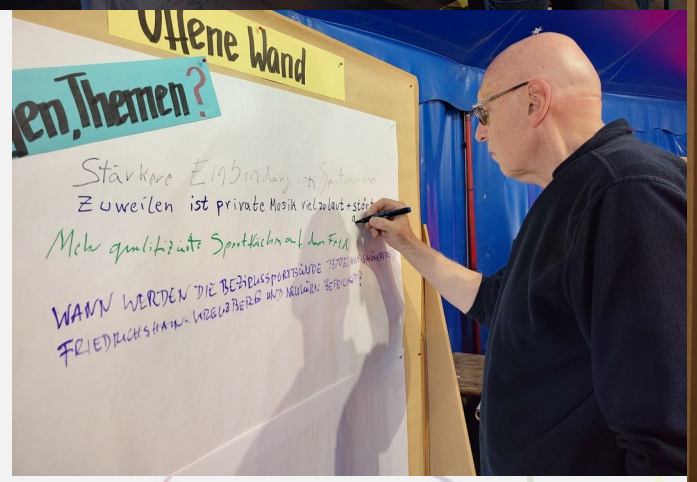


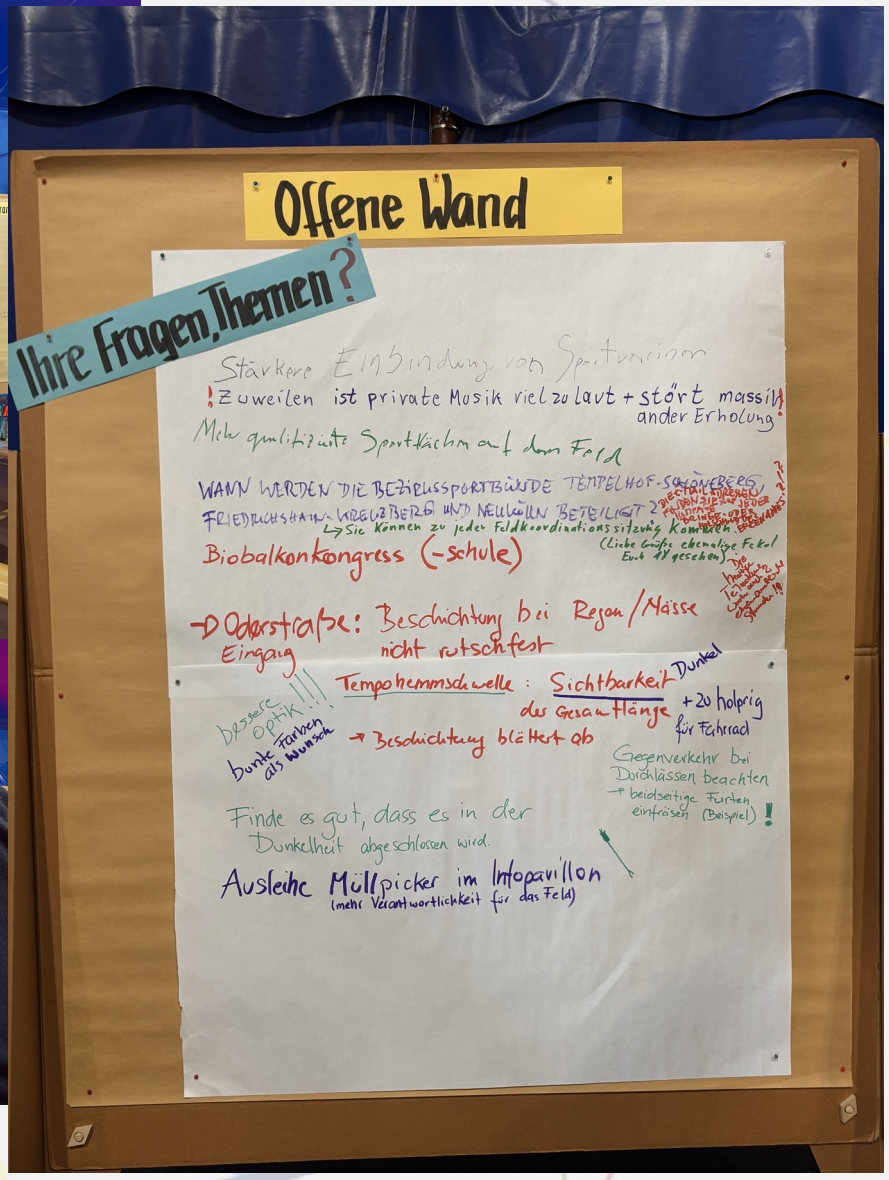
Die Feldkoordination hat nachgefragt:
Braucht das Tempelhofer Feld einen „Feldranger“?
Und wenn ja, welche Aufgaben könnte er übernehmen?
Die Ergebnisse der Umfrage finden Sie im Anhang

02 Austausch Thementisch Offene Wand

Die Besucherinnen und Besucher nutzten die „offene Wand“, um ihre Themen einzubringen. Die Feldkoordination wird die Hinweise auswerten und weiter bearbeiten.







03 Natur-, Artenschutz und Pflege





Stefan Braatz (Pflegegutachter, links), Franziska Röhr (SenMVKU) und Annemarie Wilitzki (SenMVKU) stellen die zentralen Ergebnisse des Naturschutzmonitorings vor.

03 Natur-, Artenschutz und Pflege

Biodiversitäts-Monitoring Tempelhofer Feld (vorgetragen von Frau Wiltizlki, SenMVKU)

- Langzeit-Monitoring seit 2005: Kartierung von Biotopen, Pflanzen, Brutvögeln und Insekten;
- umfassende Berichte etwa alle 5 Jahre, zuletzt 2025
- Gesetzlich geschützte Biotope prägen die zentrale Wiese: vor allem Frischwiesen,
- Trocken- und Magerrasen
- Artenreichste Bereiche: eingezäunte Flächen wie Alter Hafen, Weideflächen und
- Alte Gärtnerei
- 24 Brutvogelarten, die Feldlerche ist die häufigste: ca. 21 % des Berliner Bestands brüten
- auf dem THF
- Neue Brutvögel: u. a. Wachtel, Turmfalke und Waldohreule
- Insekten: wärmeliebende Heuschrecken nehmen zu; 2025 Erstfund einer Gottesanbeterin
- Rekordwerte 2025: 28 Tagfalter- und 2 Widderchen-Arten sowie 97 Wildbienenarten
- Fazit: einmalige Offenlandfläche mit hoher Biodiversität mitten in der Berliner Innenstadt
- Pflege nach Ergebnissen: SenMVKU überprüft Schutzmaßnahmen und passt die Pflege
- gemeinsam mit ökologischer Pflegebegleitung und GrünBerlin an

03 Natur-, Artenschutz und Pflege

Ökologischer Pflegeplan Tempelhofer Feld (vorgetragen von Herrn Braatz, Büro Förster)

- Pflegeplan verbindet Monitoring-Ergebnisse mit den Nutzungsansprüchen der Besucher*innen
- Unterschiedliche Pflege je Teilfläche, im Plan farblich markiert und auf dem Feld sichtbar
- Intensiv genutzte Flächen außerhalb des Wiesenrings werden mehrmals im Jahr gemäht
- Schutz der Feldlerche: in ihren Revieren nur eine Mahd pro Jahr, erst nach der Brutzeit
- Staffelmahd: Teilflächen werden ab Mitte August, andere erst im September gemäht, sodass immer
- Rückzugsräume bleiben
- Alter Hafen: wechselnde Teilflächen werden über mehrere Jahre nicht gemäht und bieten so vielfältigen
- Lebensraum, besonders für Vögel
- Krautsäume entlang von Wegen vernetzen Lebensräume und dienen Insekten als Winterquartier
- Neu im kommenden Winter: kleine Offenbodenstellen, die Insekten fördern und die Pflanzenvielfalt stärken
- Schafbeweidung im Süden dient der Pflege und ist zugleich ein Publikumsmagnet; ihr Umfang wird
- anhand des Monitorings angepasst
- Ökologische Pflegebegleitung im Auftrag von Grün Berlin koordiniert die Pflege und kontrolliert die
- fachgerechte Umsetzung

04 Projekte

Projekte auf dem Tempelhofer Feld (vorgetragen von Hendrik Brauns)

Die Teilnehmenden erhielten allgemeine Hinweise zu Projekten bürgerschaftlichen Engagements auf dem Tempelhofer Feld sowie eine Erläuterung des Bewerbungsverfahrens. Dabei wurde deutlich gemacht, wer sich mit welchen Vorhaben einbringen kann und welche grundlegenden Anforderungen an eine Bewerbung gestellt werden.

Es wurden darüber hinaus die einzelnen Schritte des Verfahrens erläutert: von der ersten Eingabe einer Projektidee über deren konzeptionelle Ausarbeitung bis hin zur Überführung in die Genehmigungs- und Vertragsreife. So konnten die Teilnehmenden nachvollziehen, wie aus einer ersten Idee Schritt für Schritt ein umsetzbares Projekt bürgerschaftlichen Engagements entsteht und an welchen Stellen Abstimmungen und Entscheidungen anstehen.

05 Empfehlungen

1. Das Feld erhalten
2. Mandatierung Projektauswahl
3. Klimaanpassung
4. Finanzielle Absicherung
5. Besuchermonitoring
6. Flächennutzungsplan ergänzt im 18.Feldforum
7. Ergänzungsantrag zur Empfehlung Klimaanpassung (Nr. 3)
8. Beschlussvorlage / Antrag zum Thema Naturschutz auf dem Feld

Die Texte und das Abstimmungsergebnis finden Sie in der Anlage

06 Gewinner:innen





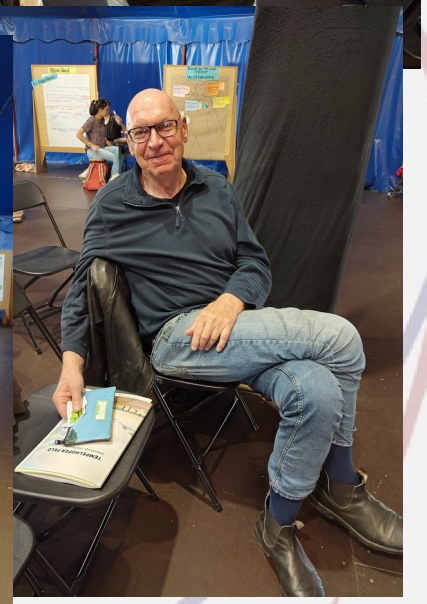












Impressum:

Redaktion und Konzeption: Susanne Werner und Jo Töpfer, Geschäftsstelle des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld, c/o berlin open space cooperative eG, Hasenheide 9, 10967 Berlin

Texte von:
01 Qualifizierung Tempelhofer Damm: fa. bauchplan München und Karla Stierle, gesetzte Feldkoordinatorin (Grün Berlin)
02 Austausch an den Thementischen/ Feldranger: Anita Möller und Anne Kathrin Lietdke, beide gewählte Feldkoordinator:innen
03 Natur-, Artenschutz und Pflege: Annemarie Wilitzki, Dr. Annegret Repp, (beide SenMVKU), Stefan Braatz (Planungsbüro Förster)
04 Projekte: Hendrik Brauns, gesetzte Feldkoordination (Grün Berlin)
05 Empfehlungen und Anlage II: Gewählte Feldkoordination und beteiligte Bürger:innen

Gesamtmoderation des Feldforums: Franziska Frahm und Sebastian Rübenacker, beide SenMVKU
Moderation der Empfehlungen: Verena Schönhart, SenMVKU

Bildnachweise:
Susanne Werner (Folien 1-4, 10-11, 17), Anne Kathrin Liedtke (Folien 8-9)